

NEWSLETTER WIARD SIEBELS

www.wiard-siebels.de

Ausgabe Nr. 2 /Nov. 2008



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Zu einer neuen Ausgabe meines Newsletters möchte ich Euch herzlich begrüßen. Wie bereits in meinem ersten Newsletter angekündigt, möchte ich Euch regelmäßig über meine Arbeit im Niedersächsischen Landtag und im Wahlkreis informieren.

In den vergangenen zwei Monaten ist in der Politik viel passiert.

Auf dem SPD-Sonderparteitag in Berlin wurden Franz Müntefering zum Parteivorsitzenden und Frank-Walter Steinmeier zum Kanzlerkandidaten gewählt. Die SPD in Hessen steckt in ihrer schwersten Krise überhaupt, und das amerikanische Volk hat einen neuen Präsidenten gewählt. Mit Barack Obama hat die USA nun wieder die Chance, ein Hort der Freiheit, Demokratie und Menschenrechte zu werden.

Allerdings ist auch in Niedersachsen einiges passiert, was ich euch nun im Folgendem berichten möchte.

Viel Spaß beim Lesen und falls ihr Fragen habt oder weiter Informationen benötigt, sprecht mich an oder nehmt Kontakt über mein Wahlkreisbüro auf.

Herzliche Grüße
Euer

Impressum:
ViSdP: Wiard Siebels, MdL
Lüchtenburger Weg 12
26603 Aurich
Tel: 04941-3387
info@wiard-siebels.de

Novemberplenium des Niedersächsischen Landtages

In der Novembersitzung des Niedersächsischen Landtages hat die SPD wichtige Anträge in das Plenum eingebracht. Mit dem Antrag, Niedersachsens Schlusslichtposition verändern - Aktionsplan „frühkindliche Bildung“ jetzt, hat die SPD-Fraktion die Landesregierung aufgefordert, einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinder- Betreuungsförderung 2010 bis 2013“ vorzulegen und ein Finanztableau über die Drittelfinanzierung des Landes zu erstellen.

Weitere Anträge der SPD-Fraktion waren: Messestandort Hannover stärken, 90 Jahre Frauenwahlrecht - Verpflichtung und Ansporn für die Zukunft, Demokratieerfahrungen fördern, Partizipationsmöglichkeiten stärken, den Integrationsgedanken umsetzen und Menschenrechtsbildung ausbauen sowie ein Antrag zum Schutz der niedersächsischen Interessen im Aufsichtsrat der Volkswagen AG und ein Antrag „Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft minimieren - Schutzschirm für Arbeitsplätze in Niedersachsen schaffen.“



Siebels gemeinsam mit MdEP Matthias Groote bei Busunternehmen Andreesen in Aurich.

Juso Landesvorsitz: Siebels verzichtet

Mehr Zeit für den Wahlkreis / Vertreter der Jusos im Landtag

Auf der Juso Landeskonferenz in Braunschweig ist der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels nicht wieder für das Amt des Juso-Landesvorsitzenden angetreten. Siebels sagte, er wolle noch mehr Zeit für seinen Wahlkreis haben. Außerdem gehöre er mit 30 Jahren zu den Älteren bei den Jusos. Und da nun zwei junge Leute bereit ständen, den Vorsitz zu übernehmen, habe er verzichtet.

Beide hätten übrigens nicht gegen ihn kandidiert. Der Auricher Landtagsabgeordnete sagte, er werde weiterhin Ansprechpartner der Jusos im Parlament bleiben.



Es gehe deshalb davon aus, dass ihm die Jusos als Machtbasis in der Partei erhalten blieben, auch wenn er nicht mehr ihr Vorsitzender sei.

Zukunft für Niedersachsen

„Gute Bildung = gute Zukunft!“ Dieser Gleichung möchte wohl niemand widersprechen. Gleichwohl führen wir in Niedersachsen eine erbitterte Auseinandersetzung um „das Gute“ in der Bildung - und damit um die "gute Zukunft". Wir Sozialdemokraten sind im Gegensatz zur aktuellen CDU/FDP-Landesregierung der Ansicht, dass das Ziel, eine gute Zukunft für die Menschen in Niedersachsen zu sichern, nur mit einem umfassenden, zukunftsweisen Politikansatz zu erreichen ist.

Warum „Eintrittskarte Zukunft“?

„Eintrittskarte Zukunft“ dient dazu, den umfassenden Politikansatz der niedersächsischen SPD in Fragen erfolgreicher Zukunftsgestaltung transparent zu machen. Unser Konzept ist in sich geschlossen und klar. Es verweist auf die Überzeugung der niedersächsischen Sozialdemokraten, dass nur über einen Neuanfang in der Kinder-, Familien- und Bildungspolitik alle jungen Niedersachsen eine Chance bekommen werden, an dem großen Potenzial unseres Bundeslandes teilzuhaben. Damit wendet sich „Eintrittskarte Zukunft“ auch ausdrücklich an alle Eltern in Niedersachsen. Die Zukunft beginnt schon heute - die CDU hat das immer noch nicht erkannt.

*Diskussion erwünscht*

Wir sind von unserer Kompetenz, die Zukunft unserer Kinder besser gestalten zu können, überzeugt. Daher scheuen wir auch die Auseinandersetzung nicht. Im Blog zu eintrittskarte-zukunft.de, soll der Diskussion um bildungspolitische Themen, um Detailfragen und Grundsätzliches, ein Forum Geboten werden. Die SPD Niedersachsen freut sich über Kommentare, Anregungen und Nachfragen zur „Eintrittskarte Zukunft“. Eine gelungene Diskussion steht am Anfang, Mehrheiten für seine Position zu erringen!

Siebels: Einsatzfähigkeit der Feuerwehren steht auf dem Spiel



Die geplante Übernahme der Feuerschutzsteuer durch den Bund im Rahmen der Föderalismusreform II gefährdet nach Ansicht des SPD-Landtags-abgeordneten Wiard Siebels die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren im Land.

„Die Feuerwehren können auf diesen Beitrag für den Brandschutz nicht verzichten“, sagte Siebels.

„Das Land muss nicht nur einen Ausgleich für die Einnahmeausfälle von rund 34 Millionen Euro bekommen, sondern diesen Ausgleich auch wie bisher den kommunalen Feuerwehren zukommen lassen, und zwar zweckgebunden und gesetzlich garantiert.“ Die Übertragung der Steuer auf den Bund gehört zur Föderalismusreform II. Bundesweit geht es um 320 Millionen Euro. Obwohl die Feuerschutzsteuer eine Ländersteuer ist, sind die Kommunen unmittelbar finanziell vom Übergang der Ertragshoheit auf den Bund betroffen,

denn in Niedersachsen wird ein erheblicher Teil der Feuerschutzsteuer zweckgebunden für Feuerschutzaufgaben an die Kommunen weitergereicht. „Ein Ausgleich der Mittel aus der Feuerschutzsteuer ist daher für die Kommunen von zentraler Bedeutung, um kommunale Brandschutzaufgaben finanzieren zu können“, so Siebels. „Der CDU-Innenminister steht jetzt in der Pflicht, sich für die Belange der kommunalen Träger des Brand-schutzes einzusetzen. Es steht nicht weniger als die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren in Niedersachsen auf dem Spiel.“



Wiard Siebels mit dem Ausschuss Häfen und Schifffahrt in Wilhelmshaven



Wiard Siebels zu Gast bei der Ostfriesischen Landschaft



Zu Gast beim DGB Vorstand Aurich und Umland.

Siebels: Deutsche Post muss ihren Aufgaben nachkommen!



Aufgrund der sich häufenden Beschwerden über die unregelmäßige Zustellung der Post hat sich der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels in einem Schreiben an das Unternehmen gewandt. Siebels bittet das Unternehmen in seinem Schreiben die Angelegenheit zu prüfen und die Zustellung der Post sicherzustellen.

Die regelmäßige Zustellung der Post gehört zur Daseinsvorsorge der Bürge-

rinnen und Bürger und muss verlässlich sein, so Siebels. „Die vielen Probleme bei der Zustellung in verschiedensten Teilen Ostfrieslands lassen sich nicht ständig mit Krankheit von Boten und urlaubsbedingten Engpässen entschuldigen“, so Siebels weiter. „Ich hoffe auf eine schnelle Lösung des Problems durch die Post“, so Siebels abschließend. Er unterstützt damit auch die Forderung des Großflehntjer Bürgermeisters Olaf Meinen nach einer verlässlichen Postzustel-

Siebels unterstützt Resolution aus Ihlow bei Krippenfinanzierung

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels unterstützt die Forderungen der SPD Fraktion Ihlow beim Thema Krippenplatzfinanzierungen. Ab dem Jahr 2010 sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, für die Betreuung von Kindern bis zu drei Jahren Krippenplätze vorzuhalten.

„Der Bund hat ein konkretes Konzept zum Ausbau der Kinderbetreuung vorlegt und entsprechende Finanzmittel auch für Niedersachsen bereitgestellt“, so Wiard Siebels. Das Land Niedersachsen erhalte für den Zeitraum von 2008 bis 2013 insgesamt 213.918.765 Mio. Euro.

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern haben die Kommunen, die

Länder und der Bund jeweils ein Drittel der Kosten zur Sicherung eines Rechtsanspruchs für einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige zu finanzieren. Niedersachsen finanziert jedoch nur 5 % anstatt 33 %, so Siebels weiter. „Angesichts der schlechten Versorgung muss Niedersachsen sich jetzt richtig ins Zeug legen, aber genau das Gegenteil ist der Fall, und ein Großteil der Kosten wird wieder auf die Kommunen verlagert, deshalb unterstütze ich die Resolution der Ihlower SPD-Fraktion“, so der Abgeordnete abschließend.



Besuchergruppen im Niedersächsischen Landtag

Ich freue mich sehr, dass mich viele Genossinnen und Genossen ansprechen, weil sie mich in Hannover besuchen möchten. Um Missverständnissen vorzubeugen, möchte ich euch kurz über die Vorgehensweise informieren. Jeder Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages hat die Möglichkeit, bis zu 100 Bürgerinnen und Bürger pro Jahr zu einem Besuch des Landtages einzuladen. Dabei werden die Termine, Uhrzeiten und Gruppengröße von der Verwaltung vorgegeben. Pro Besuchsfahrt liegt der Kostenanteil pro Person bei 8 €. Falls auch ihr mich besuchen möchtet, dann wendet euch bitte an mein Büro unter buero@wiard-siebels.de oder unter 04941 – 3387. Bitte habt Verständnis dafür, dass bei der begrenzten Teilnehmerzahl nicht jeder sofort einen Termin bekommen kann und auch die Termine nicht ausgesucht werden können.

Einige ausgewählte Termine:

- 28.11. Ausschuss Landwirtschaft
- 1.12. bis 02.12. Klausur der Landtagsfraktion
- 9.12. bis 12.12. Landtagsplenum

NEWSLETTER

Dieser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen, soll aber einmal im Quartal erscheinen. Wer möchte, kann den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, oder jemanden kennst, der diesen Newsletter auch erhalten möchte, dann sende eine Email an:

Buero@wiard-siebels.de